

„Zur Not arbeiten wir die Nacht durch“

Motorschaden beim Prinzenwagen sorgt für Aufregung beim CVR

RECKLINGHAUSEN. (sb) Es war der Albtraum der Aktiven des Carnevalkomitees Vest Recklinghausen: Bei der routinemäßigen Wartung des Prinzenwagens hatte ein Probelauf des Wagens zu einem Motorschaden geführt. Und das so kurz vor Rosenmontag, dem Höhepunkt der Karnevalssession.

„So kurzfristig einen neuen Motor, geschweige denn einen neuen Bus zu bekommen ist nahezu unmöglich“, erklärte Zugleiter Christoph Graczyk. Am Montagabend hätte eigentlich die Taufe des Festwagens stattfinden sollen. Stattdessen rauchten die Köpfe der Jecken, immerhin stand der Umzug auf dem Spiel. Eine erste Lösung zeichnete sich ab: Ein befreundeter Verein bot dem CVR seinen Wagen an. Doch dieser hätte erst am Karnevalssonntag abgeholt werden können. Dann hätte er noch über Nacht für den Recklinghäuser Zug umgestaltet werden müssen. „Da hätten alle ohne zu zögern angepackt und geholfen“, ist sich Graczyk sicher.

Doch dann sollte sich eine



Auf den neuen Prinzenwagen: CVR-Geschäftsführer Steffen Klahn, Wagenbaumeister Heinz Notthoff, Sponsor Johannes-Gerd Overhoff, Adjutant Angela Steinbach, Stadtprinzessin Eva I., Wagenbauer Volker Wilke, Stadtprinz Norbert II., Wagenbauer Jürgen Urban, Schreinermeister Jürgen Wachs, Adjutant Rinus Molag und Zugleiter Christoph Graczyk (v.l.) stießen auf die geglückte Rettungsaktion an.

—FOTO: BALINT

bessere Lösung finden: Johannes-Gerd Overhoff, Geschäftsführer der Firma Goflip und Betriebsleiter bei Mein Reisinger Rosi Reisen, kaufte kurzerhand einen Bus und stellt diesen dem CVR zur Verfügung. Graczyk: „Nun muss noch das Dach abgetrennt werden. Den

nächsten Arbeitsschritt wird dann am Donnerstag Jürgen Wachs übernehmen.“ Er ist Schreinermeister aus der Südstadt und hilft dem CVR kostenfrei. „Wenn der Wagen am Donnerstag bei uns ankommt, werden wir ein Podest einbauen – und natürlich die Vorrichtungen zum

Lagern der Kamelle“, erklärt Schreinermeister Wachs. „Zur Not arbeiten wir auch die Nacht durch.“ Der Rosenmontagszug ist also gerettet und das Stadtprinzenpaar Eva I. und Norbert II. kann standesgemäß auf einem festlich geschmückten Wagen das närrische Treiben anführen.